

Protokoll des Technikabends vom 6. Februar 2018

Anwesend waren 10 von 30 Filmclub Mitgliedern und ein Gast, jetzt Neumitglied (siehe Anhang).

Themen

1. Begrüßung eines neuen OFC-Mitgliedes

Marijan Gomboc aus München, den wir auf dem 25.LFF kennen lernten stellte sich vor und ist ab dem 1.3.2018 Clubmitglied. Er wurde von den Anwesenden herzlich begrüßt.

2. Jahreshauptversammlung am 27.2.2018: Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um den Punkt „Teamklamotten“ ergänzt, aktualisiert und liegt als Anhang bei und wird zudem per Email versendet.

3. Rückschau auf das Landesfilmfestival in Ottobrunn 27./28.1.2018

Dank der exzellenten Vorbereitung durch Rolf und seinem Team lief die Veranstaltung reibungslos. Jury, Clubkollegen als auch Zuschauer lobten unisono Organisation und Ablauf. Das Echo war noch besser als vor 4 Jahren. Im Anhang ein Artikel im Münchner Merkur.

Kritikpunkt war, dass der BDFA zu viele Preise vergibt und dadurch die echten Highlights verwässert werden.

Der Träger des Publikumspreises, Erich Heucke mit seinem Film über die Goldkohle im Gletschereis auf Spitzbergen, wird voraussichtlich am Filmabend am 27. März seinen Film vorführen und darüber erzählen.

Termine

Jahreshauptversammlung des OFC
Nächster Technikabend :

Dienstag	27. Februar 2018	19 Uhr
Dienstag,	13. März 2018	19 Uhr

9.2. 2018

Klaus Dandl

OTTOBRUNNER FILMCLUB e.V. **ofc**

c/o Rolf Rachor, Zaunkönigstr. 22, 85521 Ottoberunn, Tel. 069-12359771, E-Mail: rolf.rachor@gmx.de

Technikabend

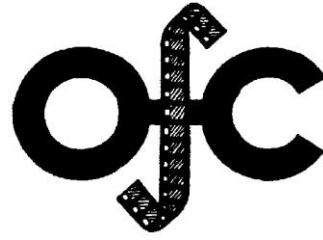
Filmabend

am 6.2.2018

Bachschmid, Rita - Ottoberunn		Leipfinger, Alois - Taufkirchen	
Becker, Adalbert - Isen		Mennicke, Dr. Hartmut - Pullach	
Becker, Claus - Harfaching		Meyer, Dieter - Höhenkirchen	<i>byes</i>
Bichlmeier, Klaus - Ottoberunn		Münsch, Werner - München	
Czauderna, Waldemar - Grasbrunn	<i>K. Czauderna</i>	Neun, Heinz - Oberhaching	<i>Neun</i>
Dandl, Dr. Klaus - Oberhaching	<i>K. Dandl</i>	Orthmann, Jürgen - Grünwald	<i>Orthmann</i>
Eichin, Dr. Klaus - Ottoberunn		Pickel, Günther - Ottoberunn	
Fässlacher, Hans - Unterhaching	<i>H. Fässlacher</i>	Rachor, Rolf - Ottoberunn	<i>Rachor</i>
Gropp, Michael - Bad Endorf		Rubey, Joseph - Neukeferloh	<i>Rubey</i>
Groß, Othmar - Riemering		Schütt, Andreas - Neubiberg	
Häusler, Klaus - Unterhaching		Sommer, Peter - München	
Huber, Karl - Finsing		Sommerlatt, Rolf - Taufkirchen	
Imstetter, Rudolf - Unterhaching	<i>R. Imstetter</i>	Stoll, Andreas - Pfaffing-Forsting	<i>Stoll</i>
Kolb, Dr. Florian - München		Watson, Dr. Allan - Ottoberunn	
Kühnl, Magda - Höhenkirchen		Zanzinger, Dr. Werner - Kirchheim	
Kühnl, Rudolf - Höhenkirchen			

Gäste: → Neues Mitglied im OFC

Vorname	Nachname	Email / Telefon
Marijan	Gomboc	mario.gomboc@gmx.de 015150887020



Jahreshauptversammlung 2018

Liebe Mitglieder des Ottobrunner Filmclubs,

der Vorstand des OFC lädt alle Mitglieder hiermit satzungs- und fristgerecht zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung 2018 ein.

Termin: 27. Februar 2018
Ort: Ratssaal im Wolf-Ferrari-Haus
Beginn: 19.00 Uhr

- Tagesordnung:**
1. Bericht des Vorstands
 2. Bericht des Schatzmeisters
 - 2a Bericht des Kassenrevisors
 3. Entlastung des Vorstands
 4. Neuwahl des Vorstands für zwei Jahre
 - 4a. Bildung eines Wahlvorstands
 - 4b. Wahlvorschläge für die zu besetzenden Positionen
 - 4c. Die Kandidaten haben das Wort
 - 4d. Durchführung der Wahl
 5. Wahl des Kassenrevisors
 6. Der neue Vorstand stellt sich vor
 7. Aktualisierung unserer Vereinssatzung
 8. Teamklamotten
 9. Verschiedenes

Mitglieder, welche einen Film mit Unterstützung durch OFC-Mitglieder öffentlich zeigen, werden gebeten, 50% des Reinerlöses dem Filmclub zu überlassen. Der Reinerlös ergibt sich aus den Einnahmen (Eintrittsgelder oder Spenden) nach Abzug der in Zusammenhang mit der Veranstaltung beim OFC und der VHS angefallenen Kosten und nach Abzug des VHS-Gewinnanteils in Höhe von 30%

Nachdem im letzten Jahr keine Vorstandswahl stattfand, ist in diesem Jahr wieder im Zweijahres-Turnus der gesamte Vorstand für einen Zeitraum von zwei Jahren zu wählen. Vorschläge für Kandidaten können bis zur Hauptversammlung eingereicht werden. Das Gleiche gilt für Anträge zum Punkt 9 "Verschiedenes".

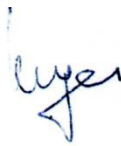
Wir bitten um zahlreiches Erscheinen, damit die Beschlußfähigkeit gewährleistet ist.

Ottobrunn, 9.2.2018

Rolf Rachor
(Vorsitzender)



Dieter Meyer
(Schatzmeister)



Klaus Dandl
(Schriftführer)



Südöstlicher Land

Ein Film wie kein anderer

Erich Hirsch gewinnt Festival Südbayern in Ottobrunn mit Dokumentation über Wasser als Lebenselixier

VOM BEUNDA DUVNAGE

Ottobrunn – 363 spannende Film-Minuten, 54 geistreiche Filme, ein gehaltvolles Wochenende: Der Ottobrunner Filmclub (OFK) hat in Kooperation mit der Volkshochschule SüdOst im Wolf-Ferrari-Haus das 25. Landesfilmfestival Südbayern ausgerichtet. Ein offener Wettbewerb für Amateure und nicht-kommerzielle Filmautoren.

Die sechsköpfige Jury, darunter der ehemalige BR-Filmemacher Sigi Menzel sowie Juryleiter und ehemaliger Präsident des Landesverbandes Film und Video Bayern, Reiner Urban, gab am Sonntagabend die Gewinner bekannt: Den ersten Platz belegte Erich Hirsch für seinen Dokumentarfilm „Ein Tag wie kein anderer“ zum Thema Lebenselixier Wasser. Insgesamt gab es acht weitere Plätze, diese gingen an Gerhard Farger, Georg Merz, Horst Orlich, Peter Rotnifeld, Erich Heuke, Ilke

Ackstaller, Toni Ackstaller und Marijan Gomboc.

Den Publikumspreis nahm Erich Heuke für seinen fabelartigen und doch dokumentarisch angelegten Film „Reichlum durch Kohle“ in Kooperation der die Zuschauer nach Spitzbergen entführte. „Dabei war vollkommen nebensächlich, dass der Autor sich für das alte Format 4x3 entschieden hat. Heuke hat den Zuschauer in eine fesselnde Fantasiewelt blicken lassen und ein Band zum Publikum geknüpft“, erläuterte Rolf Racher, seit 2013 Leiter des Filmclubs, die Preisverleihung der Jury.

Den Jugendförderpreis erhielten Peter Rotnifeld und die Schüler des Markt Schwabener Franz-Marc-Gymnasiums für ihren fiktiven Film „Vampire gibt es nicht“, der laut Adalbert Becker, Präsident und Vorsitzender des LFVB, durch die „Regieleistung, die Qualität der Schauspielerei, das Timing und



Der Sieger: Juryleiter Reiner Urban (r.) übergibt den Preis an Erich Hirsch. Foto: FFKOB



Der Chef: Filmclubleiter Rolf Racher. Foto: Ottobrunn

Handwerk“ überzeuge. „Die Genre-Regeln für einen Krimi wurden vorbildlich eingehalten, dieser Film war ganz klar einer meiner Favoriten.“

Das größte Ziel der Filmautoren ist laut Filmclubleiter Racher eine Nominierung für einen Wettbewerb auf Bun-

desebene. In diesem Jahr gelang das gleich 15 Filmemachern: Werner Zanzinger, Georg Merz, Gerhard Menzel, Dognar Neumaier, Horst Orlich, Toni und Ilke Ackstaller, Erich Heuke, Arno Wehrmann, Hermann Schreier, Karl Ficher, Felch

Hirsch, Helmut Savini, Marijan Gomboc und Klaus Bichlmeyer.

Alle 34 Filme wurden in insgesamt sieben Blöcken auf einer großen Leinwand gezeigt und im Anschluss öffentlich mit den Juratoren diskutiert und bewertet. „Diese

öffentliche Diskussion ist nicht immer ganz einfach einzuhalten für den jeweiligen Autor“, sagt Rolf Racher. Aber so sei die Entscheidung für Publikum und in den meisten Fällen auch für die Autoren transparent und nachvollziehbar, und die Kritik durchaus konstruktiv.

Feste Kriterien für eine Teilnahme am Festival gibt es laut Racher nur wenige. 20 Minuten sollte der Beitrag maximal dauern und inhaltlich nicht ansüßig sein. Aber das, räumt der Ottobrunner Filmclubleiter ein, komme so gut wie nie vor. „Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Es geht einfach nur darum, einen guten Film zu machen.“

Weitere Informationen

Der Ottobrunner Filmclub hat derzeit 32 Mitglieder und trifft sich zweimal monatlich zu jeweils einem Fachabend und einer Filmabend. Infos gibt's unter www.ottobrunn-filmclub.de.